

AWO SENIORENWOHNANLAGEN



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Konstanz e.V.**

Seit 1987 arbeitet die AWO im Landkreis Konstanz erfolgreich im Bereich „Betreutes Wohnen“.

Sehr geehrte Damen und Herren,



die AWO verfolgt mit ihrem Konzept für betreute Seniorenwohnungen vor allem das Ziel, älteren Menschen eine geeignete Alternative zwischen daheim und Heim zu bieten. Ein Wohlgefühl zu ermöglichen, Sicherheit zu geben, Selbstständigkeit und Aktivität zu fördern sind dabei die Leitgedanken des Konzeptes. Dies darf allerdings nicht starr sein, sondern muss immer wieder den geänderten Anforderungen der Bewohner angepasst werden. Die AWO will damit ihren Beitrag zu einer lebendigen und vielseitigen Gesellschaft leisten, in der jüngere und ältere Menschen ihren Bedürfnissen gerecht leben können.

Es grüßt Sie recht herzlich

Dietmar Johann, Vorsitzender Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.

Aktiv im ganzen Kreis

Im Jahr 1987 eröffnete die AWO ihre erste betreute Seniorenwohnanlage im Landkreis Konstanz. Seither hat sich die Zahl der von uns betreuten Wohnungen mehr als verzehnfacht (Stand 2009: 443 Wohnungen). Unsere Aktivitäten reichen von Konstanz über Radolfzell und Singen bis nach Gottmadingen. Damit ist die AWO der größte Anbieter im Bereich „Betreutes Wohnen“ im Landkreis. Unsere langjährige Erfahrung bietet die Sicherheit für Qualität und die steigende Nachfrage zeigt den Zuspruch für und die Zufriedenheit mit unserem Angebot.

„BETREUTES WOHNEN“

• Konzeption & Voraussetzungen

Das Konzept des betreuten Wohnens orientiert sich an den Bedürfnissen der BewohnerInnen.

Es bietet Unabhängigkeit und Sicherheit.

Das Konzept

Wir bieten Wohnungen, die nach den Wünschen und Bedürfnissen von Senioren ausgerichtet sind, z.B. ohne Schwellen in der Wohnung, hell und freundlich.

Unser Betreuungskonzept hat sich in jahrelanger Praxis bewährt. Dieses Betreuungskonzept ist verbindlich für alle Seniorenwohnanlagen. Der Betreuungsvertrag regelt die Leistungen, z.B. Beratung, Freizeitangebote, Lebenszeichenanlage, pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen. Wenn der Betreuungsservice nicht mehr ausreicht, vermittelt die AWO hauswirtschaftliche und pflegerische Betreuung und bietet für viele Probleme verlässliche Lösungen an. Die AWO sichert mit diesem Konzept Lebensqualität im Alter, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Dazu gehört auch, dass für die Reinigung von Fluren und Treppenhäusern gesorgt ist. Die Grünanlagen werden gepflegt, die Gehwege im Sommer gereinigt und im Winter die Streudienste erledigt. Die Bewohner müssen sich nicht mehr selbst darum kümmern und werden so entlastet.

Voraussetzungen

Das Konzept wendet sich an Senioren ab 60 Jahren, die sich weitgehend selbst versorgen können. Auch jüngere Menschen mit einer Körperbehinderung können die Wohnungen beziehen. Bei Ehepaaren genügt es, wenn einer der Partner 60 Jahre alt ist. Das betreute Wohnen eignet sich nicht für Schwerstpflegebedürftige, wenn eine permanente Dauerversorgung, wie sie nur in einem Pflegeheim erbracht werden kann, nötig ist. Normalerweise ist es aber möglich, bei Pflegebedarf noch viele Jahre in der eigenen Wohnung zu verbringen. Die AWO hat das Ziel, den Mietern so lange wie irgend machbar den Verbleib in der Wohnung zu ermöglichen.



DER BETREUUNGSSERVICE DER AWO

- Service & Freizeit
- Pflege & Versorgung

Zum Betreuungsservice der AWO gehört auch die Organisation von Freizeitaktivitäten wie Gedächtnistraining, Sitzgymnastik, gemeinsamer Tanz, Feiern und Ausflügen.

Die Serviceleistungen

Der Betreuungsvertrag mit der AWO umfasst einen Katalog an Serviceleistungen, die mit den Bewohnern vertraglich vereinbart sind. Leistungen über diesen Betreuungsvertrag hinaus werden von der AWO selbst erbracht oder vermittelt. Kosten für Zusatzleistungen werden oft von der Pflegekasse übernommen. Die AWO berät Sie und hilft Ihnen bei der Antragstellung.

Freizeit

Die AWO bietet in den Seniorenwohnanlagen das ganze Jahr über Aktivitäten durch Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter an. Dazu gehören beispielsweise das Gedächtnistraining, die Sitzgymnastik oder Tanzveranstaltungen. Wer Lust auf Geselligkeit hat, ist herzlich zu Kaffeemittagen und gemeinsamen Festen eingeladen. Ausflüge in die Umgebung werden ebenfalls organisiert, können aber nicht ganz kostenlos angeboten werden. Die AWO veranstaltet auch Reisen und Tagesausflüge für Senioren. Informationen dazu erhalten Sie in jedem Beratungsbüro der AWO oder in der zentralen Beratungsstelle in Singen.



Da in der Regel bei einem Pflegebedarf die Pflege- oder Krankenkasse die Leistungen finanziert, ist lediglich eine Grundabsicherung vorgesehen, die Sicherheit für den Krankheitsfall gibt. Zusätzliche Pflegeleistungen sind frei wählbar, auch welcher Dienstleister damit beauftragt wird.

Pflege und Versorgung

Für kurzfristige Erkrankungen ist im Betreuungsvertrag in der Regel eine Basishilfe und die Erledigung kleiner Besorgungen und Hilfen an bis zu 14 Tagen im Jahr vorgesehen. Je nach individuellen Bedürfnissen können auch Zusatzangebote wahrgenommen werden. Dies reicht von der Einkaufshilfe bis zu umfangreichen Pflege- und Betreuungsangeboten. Entstehende Zusatzkosten werden in den meisten Fällen von den Kassen getragen. Die AWO berät Sie gerne über die Voraussetzungen und hilft Ihnen bei den Anträgen. Bitte beachten Sie: Diese Leistung ist nicht in jeder Seniorenwohnanlage im gleichen Umfang im Betreuungsvertrag inbegriffen.

DER BETREUUNGSSERVICE DER AWO

- Technische Hilfen
- Notruf & Lebenszeichenanlage
- Beratung und persönliche Betreuung

**Die Beratung ist ein Kernelement der AWO-Betreuung.
Hier können Lösungen gefunden und Hilfen vermittelt werden.**

Technische Hilfen

Kleine Reparaturen in den Wohnungen, z. B. Glühbirnen wechseln oder Bilder aufhängen werden als Serviceleistung im Rahmen des Betreuungsvertrages unbürokratisch erbracht. Oft sind es gerade diese kleinen Hilfeleistungen, die von den Mietern sehr begrüßt und benötigt werden. Bitte beachten Sie: Diese Leistung ist nicht in jeder Seniorenwohnanlage im Betreuungsvertrag inbegriffen.

Notruf & Lebenszeichenanlage

In allen Häusern wird eine Lebenszeichenanlage betrieben. Die Teilnahme daran ist selbstverständlich freiwillig, wird aber dringend empfohlen. Bis zu einer vereinbarten Uhrzeit meldet sich der Bewohner per Signalknopf. Wenn das Signal ausbleibt, versuchen die Mitarbeiter der AWO Kontakt aufzunehmen, lässt sich kein Kontakt herstellen tritt ein Notfallplan in Kraft. Die Lebenszeichenanlage ist keine Rufbereitschaft, sie bietet keinen Schutz bei akuten, lebensbedrohenden Situationen. Bei gesundheitlichen Problemen (z. B.: Herz-/Kreislaufkrankungen), kann eine Notrufanlage vermittelt werden. In zwei Seniorenwohnanlagen der AWO kann die Lebenszeichenanlage um den Notruf erweitert werden. In der Seniorenwohnanlage Radolfzell ist der Notruf ein fester Bestandteil des Betreuungsvertrags. Sie können sich bei der AWO ausführlich über die unterschiedlichen Systeme beraten lassen.

Beratung und persönliche Betreuung



Das Kernstück des AWO Betreuungsservices ist die umfassende Beratung. In jeder Anlage befindet sich ein Büro der AWO. Hier können Sie jederzeit einen Beratungstermin vereinbaren. Sie erhalten Auskünfte zu den Themen Pflegebedarf, Erkrankungen, Notruf und den Bestandteilen des AWO Services. Außerdem können Ihnen nach Ihren persönlichen Bedürfnissen ausgerichtete Dienste wie Essen auf Rädern, mobile Dienste etc. vermittelt werden. Auf Wunsch erhalten Sie Hilfestellung, um ihre Anträge zu stellen. Die Beratung in den Wohnanlagen ist für die Bewohner und ihre Angehörigen ein umfassendes Informationsangebot. Wir verstehen uns dabei als „Lotsen im Hilfenetz“ um die Selbsthilfe zu „managen“ –im Fachbegriff „Case Management“.

INFORMATION:

- **Kosten und Miete**
- **Förderung und Wohnberechtigung**
- **Frei finanzierten Wohnraum**

Nicht immer ist die AWO auch Vermieterin der Wohnungen, aber über die AWO können Sie erfahren, ob Wohnungen verfügbar sind.

Kosten

Die Kosten für eine Wohnung setzen sich aus der Miete, den Nebenkosten und der Betreuungspauschale für den AWO-Service zusammen. Die aktuellen Preise in den einzelnen Wohnanlagen erfahren Sie bei der zentralen Beratung oder den Beratungsbüros der Wohnanlagen.

Mietverhältnis

Die AWO tritt nicht immer als Vermieter auf. Verschiedene Finanzierungsmodelle ergaben verschiedene Mietverhältnisse. So übernimmt die AWO z.B. in freifinanzierten Wohnanlagen nur die Betreuung. Mietrechtliche Belange sind dann mit dem Eigentümer (Bauträger oder Privatperson) abzuklären. Wenden Sie sich aber in jedem Fall an die AWO, um Auskunft über Wohnraum zu erhalten. Wenn die Vermietung nicht über die AWO läuft, stellen wir den Kontakt zum Vermieter her.

Ob freifinanziert oder sozial gefördert, die AWO berät über die Kosten für Miete und Betreuung, eventuelle Fördermöglichkeiten und Antragstellung.

Sozial gefördert oder freifinanziert?

Sozial geförderter Wohnraum wurde steuerlich begünstigt oder bezuschusst. Dafür darf die Miete eine bestimmte Höhe nicht überschreiten. Ein Wohnberechtigungsschein der Stadt ist notwendig.

Wohnberechtigungsschein

Wohnberechtigungsscheine erhalten Sie bei der Gemeinde, bzw. bei der Stadtverwaltung. Bei der Entscheidung werden das Einkommen und die persönlichen Lebensumstände zugrunde gelegt. Zum Teil werden Ortsansässige bevorzugt, wenn der Wohnraum städtisch gefördert ist. Aufgrund der verschiedenen Regelungen zur Wohnberechtigung empfiehlt es sich, auch bei einer höheren Rente den Anspruch prüfen zu lassen. Bei niedrigen Renten besteht die Möglichkeit Wohngeld oder Mietzuschüsse zu erhalten. Über die Antragstellung kann man sich bei der AWO beraten lassen.

Freifinanzierter Wohnraum

Freifinanzierte Wohnungen werden zu ortsüblichen Preisen vermietet. Die Wohnungen können auch gekauft und selbst genutzt oder vermietet werden. Dabei gelten die oben genannten, allgemeinen Voraussetzungen zum Bezug von Seniorenwohnanlagen.

Seniorenwohnanlagen Gottmadingen

Hauptstraße 60 und Gartenstraße 3

78244 Gottmadingen

Tel.: 07731 / 7 31 47

Fax: 07731 / 7 31 47

E-Mail: swagott@awo-konstanz.de

Nahe dem Zentrum von Gottmadingen umschließt die ruhig gelegene Anlage einen kleinen Park. Die ländliche Umgebung lädt zu Spaziergängen ein.

Nicht weit vom Zentrum von Gottmadingen mit Ärzten, Apotheken, Geschäften, Banken und Supermärkten liegt die Anlage in einer reizvollen, ländlichen Umgebung. Hier gibt es viele Möglichkeiten für Ausflüge oder Spaziergänge. Zug oder Bus verbinden die Bewohner mit der nahe gelegenen Schweiz oder bringen sie zum großen Einkaufsbummel nach Singen.

In der Anlage befindet sich eine geräumige Begegnungsstätte, in der viele Veranstaltungen stattfinden und die auch als Café genutzt wird.

Die Anlage besteht aus drei Teilen, der Bilger-Villa sowie erstem und zweitem Neubau. Die zentralen Türen verfügen über elektrische Türöffner. Die Wohnungen sind unterschiedlich ausgestattet. Kellerabteil, Balkon oder Terrasse, sowie Zentralheizung sind immer vorhanden.

Insgesamt stehen zwei behindertengerechte Wohnungen zur Verfügung. In den Neubauten befinden sich Aufzüge.

Ein Hausmeister kümmert sich um Haus und Außenanlagen.

In der Anlage befindet sich ein Büro der Arbeiterwohlfahrt mit festen Sprechzeiten. Ebenfalls vorhanden ist ein hauseigenes Pflegebad. Eine Lebenszeichenanlage mit täglicher Kontrolle ist fester Bestandteil des Betreuungskonzeptes. Ein Notruf kann vermittelt werden.

Die AWO organisiert Freizeitangebote, Feste und Ausflüge in die Umgebung.



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 1987/1993

Sozial geförderter Wohnraum (Wohnberechtigungsschein erforderlich) und 5 freifinanzierte Wohnungen

Anzahl der Wohnungen:
39 Ein- und 18
Zweizimmer-Wohnungen
von 40 m² – 60 m²

Gemeinschaftsflächen:

- Aufzug
- Stellplätze
- Wasch- & Trockenautomaten
- Begegnungsstätte
- Gymnastikraum
- Pflegebad
- Kegelbahn

Vermietung:
Arbeiterwohlfahrt
KV Konstanz e.V.
Tel: 07731 / 95 80-94

Seniorenwohnanlage Anneliese-Bilger-Platz

Anneliese-Bilger-Platz 2

78244 Gottmadingen

Tel.: 07731/ 83 65 24

Fax.: 07731/ 83 65 39

E-Mail: swabilgerplatz@awo-konstanz.de



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 2004

Anzahl der Wohnungen:
23 Zweizimmer und
10 Dreizimmer-
Wohnungen
von 48 m² bis 91 m²,
freifinanziert

Gemeinschaftsflächen:
- Begegnungsräume
- Büro
- Wasch- & Trockenraum
- Aufzug

Weitere Angebote:
- Tiefgarage

Bauträger und
Vermietung:
Concepta-Plan,
Dossenheim
Tel: 06221 / 87 50-60

Verkauf:
Sparkasse Gottmadingen,
Tel: 07731 / 78 73 92

Die Seniorenwohnanlage liegt im Zentrum von Gottmadingen "am Kohlberg" direkt gegenüber der Wohnanlagen Hauptstraße und Gartenstraße der AWO.

Die 33 2- und 3-Zimmerwohnungen von 48 m² bis 91 m² werden Senioren zum Kauf oder zur Miete angeboten.

Im Gebäude befindet sich die Postagentur von Gottmadingen mit einem Schreibwarengeschäft und derzeit ein Eiscafé.

Vor dem Gebäude liegt ein von der Gemeinde Gottmadingen gestalteter Platz. Er ist Fußgängern vorbehalten.

Der Zugang zur Wohnanlage führt über ein Foyer. Hier befindet sich das AWO-Büro, in dem Ihnen werktäglich ein Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Die Gemeinschaftsräume mit Küche, Terrasse und Gruppenraum befinden sich in direktem Anschluss und laden zum kommunikativen Miteinander ein. Die Gemeinschaftsräume stehen den Bewohnern auch für private Feiern zur Verfügung. Die Wohnungen sind gut möblierbar geplant. Jede Wohnung hat eine separate Küche mit Tageslicht und einen Balkon, bzw. eine Terrasse.

Die Wohnanlage ist schwellenfrei gestaltet und bietet viele auf ältere Menschen abgestimmte Annehmlichkeiten, die das eigenständige Leben sichern. Teilweise sind die Wohnungen rollstuhlgerecht gebaut. Alle Wohnungen sind über den zentral gelegenen Aufzug zu erreichen.

Durch die zentrumsnahe Lage des Hauses bietet sich dem Bewohner eine ideale Infrastruktur mit kurzen Wegen zu Geschäften und öffentlichen Einrichtungen.

Durch die Zusammenarbeit mit den Wohnanlagen Hauptstraße und Gartenstraße und dem AWO-Ortsverein Gottmadingen kann ein umfangreiches Programm angeboten werden.



Seniorenwohnanlage Freiburgerstraße

Freiburgerstraße 3-9

78224 Singen

Tel.: 07731 / 24 0 15

Fax.: 07731 / 82 76 16

E-Mail: freiburgerstrasse@awo-konstanz.de

Grillfeste im Hof, Spaziergänge in der nahen Parkanlage und Aussicht auf den Hausberg von Singen, den Hohentwiel.

Etwas außerhalb in einem Wohnviertel gelegen, profitiert die Anlage von der "grünen Umgebung". Direkt gegenüber befindet sich ein kleiner Park, in dem man frische Luft tanken kann. Für die Bewohner finden im Sommer im Hof der Anlage Grillfeste mit Musik und Tanz statt. Eine Bäckerei und ein Supermarkt befinden sich in der Nähe. Direkt vor der Anlage ist eine Bushaltestelle, von der aus man bequem die Innenstadt erreichen kann. Für die Bewohner steht eine Begegnungsstätte zur Verfügung, in der verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

Jede Wohnung verfügt über eine komplett ausgestattete Küche, einen eigenen Keller, Balkon oder Terrasse und eine ganzjährig beheizte Zentralheizung. Ein Aufzug ist vorhanden.

Alle Bäder sind mit Haltegriffen ausgestattet. Ein Hausmeister kümmert sich um Haus und Anlage.

In der Anlage befindet sich ein Büro der Arbeiterwohlfahrt mit festen Sprechzeiten. Das Emil-Sräga-Haus in unmittelbarer Nähe bietet im Pflegefall eine umfassende Betreuung.

Eine Lebenszeichenanlage mit täglicher Kontrolle ist vorhanden. Ein Notruf kann auf Wunsch vermittelt werden.

Die AWO organisiert Freizeitangebote, Feste oder aktivierende Programme.



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 1985/1986/1987

Sozial geförderter Wohnraum;
Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Anzahl der Wohnungen:
56 Einzimmer,
34 Zweizimmer und
von 41 m² - 62 m²

Gemeinschaftsflächen:
- Begegnungsraum
- Wasch- & Trockenraum
mit Münzautomat
- Fahrradkeller
- Aufzug

Weitere Angebote:
- Stellplätze

Vermietung:
Arbeiterwohlfahrt
KV Konstanz e.V.
07731/ 24 0 15



Seniorenwohnanlage Heinrich-Weber-Platz

Heinrich-Weber-Platz 2

78224 Singen

Tel.: 07731/ 95 80-94

Fax.: 07731/ 95 80-99

E-Mail: swa@awo-konstanz.de



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 1992

Anzahl der Wohnungen:
15 Einzimmer und
6 Zweizimmer-
Wohnungen
von 41 m² bis 59 m²

15 Wohnungen sozial
gefördert; Wohnberechtigungsscheinerforderlich;
6 Wohnungen
freifinanziert

Gemeinschaftsflächen:
- Begegnungsraum
- Gruppenräume
- Begegnungsstätte
- Pflegebad
- Wasch- & Trockenraum
mit Münzautomat
- Aufzug
Weitere Angebote:
- Tiefgarage

Vermietung:
Arbeiterwohlfahrt
KV Konstanz e.V.
Tel: 07731 / 95 80-94

Zentral in der Innenstadt gelegen, profitieren die Bewohner von der Nähe zu kulturellen Einrichtungen, Geschäften, Banken und Ärzten.

Der Heinrich-Weber-Platz liegt direkt in einer Verlängerung der Fußgängerzone.

Am Platz befinden sich ein Supermarkt, Ärzte und ein Kiosk. Ein kurzer Weg führt zu einem Kunstmuseum, zur Stadtbücherei und zum Bürgerzentrum. Die Fußgängerzone mit vielen Einkaufsmöglichkeiten führt direkt zum Bahnhof.

In dem Gebäude befindet sich die Begegnungsstätte Domizil. Hier finden weitere Veranstaltungen statt, an denen die Bewohner teilnehmen können.

Jede Wohnung verfügt über eine Küchenzeile, einen eigenen Keller, einen Wintergarten oder eine Terasse.

Alle Wohnungen sind seniorengerecht barrierefrei. Vier Wohnungen sind für Rollstuhlfahrer geeignet.

In dieser Wohnanlage befindet sich auch die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt. Dadurch sind zu Geschäftszeiten immer Ansprechpartner von der Arbeiterwohlfahrt da.



Curth-Georg Becker Haus

Hadumothstraße 9

78224 Singen

Tel.: 07731 / 18 15 43

Fax.: 07731 / 98 80-99

E-Mail: swa@awo-konstanz.de

Die Anlage ist nach dem bekannten Singener Maler Curth-Georg Becker benannt. Sie liegt innenstadtnah, aber ruhig gelegen in einer Spielstraße.

Von der Hadumothstraße aus sind es nur etwa zehn Gehminuten bis zu der Innenstadt Singens mit ihrem vielfältigen Angebot. Das moderne Haus liegt geschützt in einem verkehrsberuhigten Bereich. Vor dem Haus kann man im Sommer gemütlich sitzen und plaudern.

Mehrere Gaststätten und Cafés sind von hier aus schnell erreichbar. Geschäfte und ein Ärztehaus sind in unmittelbarer Nähe.

Im Gebäude befindet sich ein Gemeinschaftsraum, in dem regelmäßig Veranstaltungen stattfinden und der von den Bewohnern aktiv als Treffpunkt genutzt wird.

Jede Wohnung verfügt über eine Küche, einen eigenen Keller, einen Balkon und eine Zentralheizung. Ein Pflegebad ist im Haus vorhanden.

Die Arbeiterwohlfahrt organisiert die Arbeiten rund um das Haus und die Anlage. In der Anlage befindet sich ein Büro der Arbeiterwohlfahrt, mit werktäglich festen Sprechzeiten. Hier erhält man auch Marken für den Wasch- und Trockenautomaten im Keller.

Eine Lebenszeichenanlage mit täglicher Kontrolle ist vorhanden. Ein Notruf kann auf Wunsch vermittelt werden. Die AWO organisiert Freizeitangebote, Feste und aktivierende Programme im hauseigenen Gemeinschaftsraum.



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 1995

Anzahl der Wohnungen:
12 Einzimmer,
12 Zweizimmer und
von 40 m² – 56 m²

Gemeinschaftsflächen:

- Begegnungsraum
- Wasch- & Trockenraum
mit Münzautomat
- Pflegebad
- Fahrradkeller
- Aufzug

Weitere Angebote:
- Stellplätze

Vermietung:
über Eigentümer

Beratung und Kontakt:
Arbeiterwohlfahrt
KV Konstanz e.V.
07731/ 95 80-94

Seniorenwohnanlage Musikinsel

Hauptstraße 9, Schlachthausstraße 7a

78224 Singen

Tel.: 07731/ 79 45 75

Fax.: 07731/ 79 45 75

E-Mail: musikswa@awo-konstanz.de



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 2003

Anzahl der Wohnungen:
5 Einzimmer,
23 Zweizimmer- und
10 Dreizimmer-
Wohnungen
von 42 m² bis 59 m²
Freifinanziert

Gemeinschaftsflächen:
- Begegnungsraum
- Büro
- Wasch- & Trockenraum
- Pflegebad
- Aufzug

Weitere Angebote:
- Tiefgarage

Bauträger und
Vermietung:
GVV Städtische
Wohnbaugesellschaft
Singen mbH
Maggistr. 5
78224 Singen
Tel: 07731 / 90 66-60

In guter zentraler Lage direkt an der Aach, liegt die Seniorenwohnanlage Musikinsel.

Die Anlage ist in solider Ziegelbauweise nach traditionellem Baustil errichtet. Große Fenster mit hohem Lichteinfall gewährleisten ein helles und freundliches Wohnen.

In guter Lage direkt an der Aach liegt die Seniorenwohnanlage, die von der GVV, der städtischen Wohnbaugesellschaft Singen, errichtet worden ist. Sowohl geruhssame Spaziergänge im benachbarten ehemaligen Landesgartenschau Gelände als auch die nahen Fußgängerzonen mit sämtlichen Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, kulturellen Einrichtungen usw. sind in wenigen Minuten zu erreichen.

Im Gebäude befindet sich ein Gemeinschaftsraum, in dem regelmäßig Veranstaltungen stattfinden und der gerne als Treffpunkt dient. Jede Wohnung verfügt über eine Küche, einen eigenen Keller, Balkon und eine Zentralheizung. Ein Pflegebad ist im Haus vorhanden.

In der Anlage befindet sich ein Büro der Arbeiterwohlfahrt mit festen Sprechzeiten.

Eine Lebenszeichenanlage mit täglicher Kontrolle ist vorhanden. Ein Notruf kann auf Wunsch vermittelt werden. Die AWO organisiert Freizeitangebote, Feste oder aktivierende Programme im Gemeinschaftsraum oder Foyer.

Die AWO hat im Gebäude ihren Pflegedienst, so dass weitere Hilfeleistungen schnell und einfach vermittelt werden können.



Seniorenwohnanlagen Radolfzell

Neuer Wall 9 & Mezgerwaidring 70

78315 Radolfzell

Tel.: 07732 / 95 07 59

Fax.: 07732 / 94 07 830

E-Mail: swa-radolfzell@awo-konstanz.de

Die Anlagen am Neuen Wall und Mezgerwaidring liegen in einem verkehrsberuhigten Viertel. Den Bodensee und die Altstadt kann man bequem mit dem Bus erreichen.

Die Seniorenwohnanlage mit den beiden Häusern liegt in einem verkehrsberuhigten Viertel. Der Bodensee und die Altstadt sind bequem mit dem Bus zu erreichen. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Wohnanlage.

Die direkte Umgebung bietet viele Möglichkeiten für schöne Spaziergänge in der Natur. Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuß gut erreichbar. Eine Apotheke, ein Ärztehaus, ein Optiker und eine Bank befinden sich ebenfalls in der Nähe.

Ein zentraler Treffpunkt mit Sommerterrasse ist die Cafeteria im Haus Neuer Wall 9. Hier finden alle Gemeinschaftsveranstaltungen, Feiern und der wöchentliche Kaffeemittag statt.

Alle Wohnungen haben einen Balkon oder eine Terrasse und einen eigenen Keller. Beide Häuser sind für Rollstuhlfahrer geeignet und haben einen Aufzug. Ein Hausmeister kümmert sich um die Häuser und die Außenanlagen.

In jedem Haus befindet sich ein Büro der Arbeiterwohlfahrt mit täglichen Sprechzeiten. Hier erhalten die Bewohner Unterstützung und Beratung bei ihren täglichen Fragen und Hilfe beim Schriftverkehr (Anträge).

Ein hausinterner Pflegedienst mit einer 24-stündigen Rufbereitschaft ist in die Anlage integriert. Eine Notrufeinrichtung mit Lebenszeichenanlage, als fester Bestandteil des Betreuungsvertrags, sorgt für größtmögliche Sicherheit rund um die Uhr.

Ebenfalls vorhanden ist ein hauseigenes Pflegebad.

Die Arbeiterwohlfahrt organisiert aktivierende Programme, z.B. Gedächtnistraining, Sitzgymnastik und Kurse entsprechend den Wünschen der Bewohner, z.B. Seiden- und Aquarellmalen, Computerkurse sowie Feste und Ausflüge.



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 1998/1999

Anzahl der Wohnungen:
63 Einzimmer,
47 Zweizimmer und
6 Dreizimmer-
Wohnungen
von 40 m² – 96 m²

Gemeinschaftsflächen:

- Cafeteria
- Gymnastikraum
- Hobbyraum
- Dachterrasse
- Wasch- & Trockenraum
- Pflegebad
- Fahrradkeller
- Aufzug

Weitere Angebote:

- Gästezimmer für Angehörige
- Tiefgarage
- Stellplätze

Vermietung über:

Arbeiterwohlfahrt

KV Konstanz e.V.

07731/ 95 80-94

und Eigentümer direkt



Seniorenwohnanlage Chérisy

Chérisystraße 11-17, 21

78467 Konstanz

Tel.: 07531/ 50 46 2

Fax.: 07531/ 95 83 23

E-Mail: swa-cherisy@awo-konstanz.de



Die Anlage auf einen Blick:

Baujahr: 1995/1997

Anzahl der Wohnungen:
45 Einzimmer und
18 Zweizimmer-
Wohnungen
von 42 m² bis 57 m²

Gemeinschaftsflächen:

- Begegnungsstätte
 - Gruppenräume
 - Stadtteilzentrum
Treffpunkt Chérisy
 - Pflegebad
 - Trockenräume
 - Aufzug
 - Fahrradkeller
- Weitere Angebote:
- Tiefgarage
 - Stellplätze

Vermietung:

WOBAK

städtische

Wohnbaugesellschaft

Tel: 07531 / 98 48-0

Auf dem Gelände der ehemaligen Chérisykaserne hat sich ein neuer Stadtteil entwickelt, der vom Miteinander der Kulturen und Altersgruppen geprägt ist.

Die Gebäude der Seniorenwohnanlage liegen im Zentrum eines neuen Konstanzer Stadtteils. In der Nachbarschaft finden sich Wohnungen für Familien und Studenten. Durch die geschlossene Lage hat sich hier eine eigene Stadtteilkultur entwickelt, die vielfältige Kontakte fördert. Innerhalb des Chérisygeländes befindet sich ein Naturkostladen. Ein Supermarkt, eine Bank, Ärzte und eine Apotheke sind in der näheren Umgebung. Eine Bushaltestelle bringt die Verbindung zu See und Altstadt.

Im Gebäude befindet sich eine Begegnungsstätte in Form eines Stadtteilzentrums für jung und alt, in der regelmäßige Veranstaltungen stattfinden und die gerne als Treffpunkt dient. Weitere Gemeinschaftsräume stehen zur Verfügung.

Jede Wohnung verfügt über eine Küche, einen eigenen Keller, einen sonnigen, großen Balkon und eine Zentralheizung. Ein Pflegebad ist im Haus vorhanden.

Zwei Wohnungen im Erdgeschoss sind behindertengerecht.

Ein Hausmeister kümmert sich um Haus und Anlage.

In der Anlage befindet sich ein Büro der Arbeiterwohlfahrt mit festen Sprechzeiten.

Eine Lebenszeichenanlage mit täglicher Kontrolle ist vorhanden. Ein Notruf kann auf Wunsch vermittelt werden.

Die AWO organisiert Freizeitangebote, Feste oder aktivierende Programme.



Emil-Sräga-Haus / AWO-Seniorenfamilien

Freiburgerstraße 1, 1a, 1b

78224 Singen

Tel.: 07731 / 91 25 40

Fax.: 07731 / 91 25 488

E-Mail: seniorenfamilie@awo-konstanz.de

Homepage: www.seniorenfamilie.awo-konstanz.de

Unser Pflegeheim in Singen:

**Leben wie in einer großen Familie –
Das ist die Seniorenfamilie im Emil-Sräga-Haus**

Wie kann moderne Pflege gelingen und gleichzeitig Geborgenheit, Hilfe, Zusammenhalt, Sicherheit, Vertrauen und eine familiäre Atmosphäre geschaffen werden?

Diese Frage wird in der Seniorenfamilie im Emil-Sräga-Haus beantwortet: Hochwertige Ausstattung und ein innovatives Konzept bilden die Grundlage, dass der Mensch tatsächlich im Mittelpunkt stehen kann. In kleinen Gruppen leben zehn Senioren in einer Familie nach dem Konzept der Hausgemeinschaften zusammen. Dort wird gelebt, gepflegt, gekocht, gegessen, der Alltag gestaltet. Eigenes Können und Wollen kann und soll mit eingebracht werden können.

Das Haus besteht aus einem kleinen Treffpunkt und zwei Wohnhäusern, in denen in sieben Familien insgesamt 70 Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Für jede Hausgemeinschaft ist während des Tages eine feste Bezugsperson (Präsenzkraft) eingeteilt. Unsere Betreuer bringen Kompetenzen in der Führung eines Haushaltes mit und sind gerontopsychiatrisch geschult.

Unsere Devise: Soviel Privatsphäre wie möglich, soviel Pflege wie nötig.

Überzeugen Sie sich davon und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin.



Das Pflegeheim auf einen Blick:

Baujahr: 2008

70 Pflegeplätze in 7 Hausgemeinschaften mit jeweils 10 Bewohnern

Gemeinschaftsflächen:
– 1 Begegnungsstätte

Träger:
AWO Pflege- und
Altenhilfe gGmbH
Heinrich-Weber-Platz 2
78224 Singen
Tel: 07731 95800
Fax: 07731 958099

ZENTRALE BERATUNG & INFORMATION:

AWO KREISVERBAND KONSTANZ e.V.

Heinrich - Weber - Platz 2, 78224 Singen

TEL: 0 77 31 / 95 80 0

FAX: 0 77 31 / 95 80 99

Homepage: <http://www.awo-konstanz.de>

E-Mail: swa@awo-konstanz.de

Weitere interessante Angebote der AWO sind z.B.:

- Pflegedienst
 - Seniorenreisen
 - Begegnungsstätten
 - Ortsvereine u.a. mit regelmäßigen Treffen und Fahrten
- Wir informieren Sie gerne!



Tel: 07731.95 80 0

Betreutes Wohnen

Ambulante Pflege

AWO Pflegeheim „Emil-Sräga-Haus“ in Singen

Unsere Hilfe und Unterstützung richtet sich auch an die Kleinsten, an Jugendliche und Familien.

Menschen die sich sozial engagieren für Menschen die Hilfe brauchen.

AWO Kreisverband Konstanz e.V.
Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen
www.awo-konstanz.de

Herausgeber: AWO Kreisverband Konstanz e.V.

Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen

Wir übernehmen keine Verantwortung für Druckfehler und müssen uns vorbehalten, unser Angebot im Laufe der Zeit anzupassen. Verbindliche Auskünfte erhalten Sie bei der persönlichen Beratung.



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Konstanz e.V.**

2. Auflage, Stand: Januar 2011, Auflage: 1000 Stück